

Weiterbildung in JUMP Vol. 8

Further Training Workshop, 20.03.2019, 09.00 – 15.00 Uhr

BAW Südtondern, Niebüll

Der *Further Training Workshop* am 20.03.2019 war die erste Weiterbildungsveranstaltung im Verlängerungszeitraum von JUMP. Der Tag wurde in zwei Einheiten unterteilt.

1. *Further Training in JUMP 2.0 (9.30 – 12.00 Uhr)*

Anliegen des ersten Teils des Workshops war es, gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der beteiligten Praxispartner einen *inhaltlichen* sowie *organisatorischen* Fahrplan für die anstehenden Weiterbildungsveranstaltungen in den kommenden anderthalb Jahren zu beschließen. Die Veranstaltung wurde im Vorfeld von den Mitarbeiter*innen der EUF konzipiert und vorbereitet.

Inhaltlich ging es darum, Themen zu identifizieren, welche für die Mitarbeiter*innen in ihrer alltäglichen Arbeit, aber auch im Kontext internationaler Projektarbeit relevant sind. Nachdem einige der in der ersten Förderperiode von JUMP behandelten Themenfelder inzwischen abgeschlossen und in der Form projektbezogener Veröffentlichungen dokumentiert wurden (vgl. JUMP-Impulse & Mobilitätsmodelle), bestand in der neuen Projektphase Raum für neue, bisher noch nicht thematisierte Gegenstandsfelder.

Organisatorisch war es das Ziel des Workshops, für die identifizierten Themenbereiche geeignete Weiterbildungsformate ausfindig zu machen und diese gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen zu verabschieden. Drei mögliche Formate wurden dabei im Voraus voneinander abgegrenzt:

- *JUMP Workshops*: Bei diesem Format kommen, wie dies in der ersten Förderperiode der Fall war, Mitarbeiter*innen aller Projektpartner zusammen, um partnerübergreifend an spezifischen Themen zu arbeiten. Voraussetzung hierfür ist ein gemeinsames Interesse aller Partner an einzelnen Themen.
- *In-House Workshops*: Dieses Format orientiert sich in starkem Maße an den Weiterbildungsbedarfen einzelner Bildungsträger bzw. Produktionsschulen. Ist ein spezifisches Thema nur bei einem Partner von Relevanz, bereiten sich die Mitarbeiter*innen der EUF gezielt auf die Anliegen dieses Partners vor und veranstalten einen Weiterbildungsworkshop beim jeweiligen Partner, der sich ausschließlich an die Mitarbeiter*innen des Partners richtet.
- *Recherche-/Schreibaufträge*: Hierbei handelt es sich um Themen, welche zwar für die Mitarbeiter*innen von Interesse sind, allerdings nicht den Gegenstand einzelner Weiterbildungsveranstaltungen bilden sollen, sondern im Rahmen zu erarbeitender Publikationen für die Mitarbeiter*innen aufbereitet werden sollen.

Nach der Erklärung des Ziels und Ablaufs des ersten Blocks wurden zunächst Themen gesammelt, die Gegenstand der Weiterbildungsveranstaltungen werden sollten¹. Diese Themenvorschläge wurden an auf Zetteln an der Wand angebracht und anschließend mit Markierungspunkten von den Mitarbeiter*innen nach Relevanz gewichtet². In einem nächsten Schritt konnten die Mitarbeiter*innen durch verschiedenfarbige

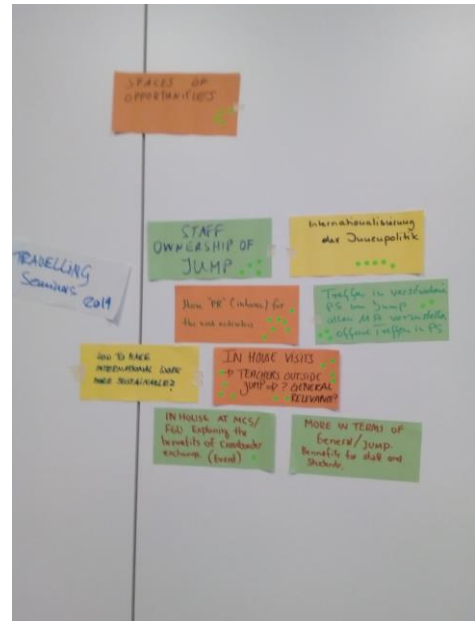
¹ Eine Auflistung der Themen findet sich im Anhang.

² Weiß = relevant ("this topic is very relevant to me")
Schwarz = irrelevant ("there is no need to discuss that")

Markierungspunkte darstellen, welches der oben dargestellten Weiterbildungsformate ihnen für das jeweilige Thema relevant erscheint.³

Auf der Grundlage der abgegebenen Themen und der dazugehörigen Bewertungen konnten in der anschließenden Diskussion folgende Schwerpunkte für anstehende Weiterbildungsveranstaltungen in JUMP festgehalten werden:

- **In-House Workshops 2019 bei allen Partnern:** staff ownership of JUMP
- **In-House Workshop 2019 (nur MCS):** How to combine practical and theoretical knowledge
- **JUMP Workshop 2020:** Eventpedagogics
- **Recherche-/Schreibaufträge und Überarbeitung bisheriger Dokumente bis zum JUMP Workshop 2020:**
 - Motivation
 - Travelling students' perspectives and needs
 - Planning cross-border internships step-by-step



Terminabsprachen mit den jeweiligen Partnern für die stattfindenden In-House Workshops folgen nun als nächste Schritte.

2. Workplace stories (13.00 – 15.00 Uhr)

In der zweiten Arbeitsphase wurde der Fokus der Veranstaltung zum Thema „workplace stories“ verschoben. Dabei handelt es sich um das zentrale Forschungsvorhaben innerhalb der verlängerten Laufzeit von JUMP. Die Erarbeitung von workplace stories, die sich methodisch an den in der vorherigen Projektphase gesammelten mobility stories orientiert, hat zum Ziel das subjektive Verhältnis der in JUMP involvierten Jugendlichen zu (Erwerbs-)Arbeit zentral zu setzen. Dies geschieht anhand der Durchführung biografischer Interviews bei Projektveranstaltungen. Um in dieses Thema einzusteigen, sollten im Rahmen der Weiterbildungsveranstaltung jedoch nicht die stories der Jugendlichen, sondern der Fachkräfte zum Gegenstand gemacht werden.

Arbeitsauftrag an die Mitarbeitenden war es, sich jeweils zu zweit unter drei vorgegebenen Leitfragen⁴ ihre individuelle workplace story zu erzählen. Diese wurden im Anschluss vom jeweiligen Gesprächspartner im Plenum vorgetragen, bevor gemeinsam diskutiert wurde, welche Lernprozesse durch das Erzählen von workplace stories initiiert werden können und wie dies im Rahmen von Produktionsschularbeit Eingang in pädagogische Praxis finden könnte.

Anhang:

³ Rot = Schreibaufträge (“I want to read something about that”)

Blau = In-House Workshop (“I want to discuss this within my institution/school”)

Gelb = JUMP-Workshop (“I want to discuss this with all JUMP partners”)

⁴ A.) Share an emotional story!

B.) How did you become a production school teacher?

C.) How do your experiences influence your work with the students?

Themenvorschläge für Weiterbildungsveranstaltungen 2019/2020 (jeweils zitiert)

- Spaces of opportunities
- Staff ownership of JUMP
- Internationalisierung der Innenpolitik
- More “PR“ (inhouse“) for the next activities
- Treffen in verschiedenen PS um JUMP allen MA vorzustellen/offene Treffen in PS
- How to make international work more sustainable?
- In House visits → teachers outside JUMP→ ?General relevance?
- Inhouse at MCS/FGU: Explaining the benefits of crossborder exchange (event)
- More in terms of general/JUMP: benefits for staff and students
- Ingredients and recipes of events pedagogics
- JUMP event pedagogics concept
- What could schools produce together – example produce artefacts for torebym
- How to combine practical and theoretical knowledge
- Cross-border collaboration with international hosts
- How could we cooperate with our network partners – and draw on their expertise?
- (is there) a concept for future camp pedagogics?
- New ideas for the future camp
- Workshop about motivation
- Travelling students perspectives & needs
- Planning cross-border internships step-by-step